

Rechnung 2017

Politische Gemeinde Embrach



Quelle: Jörg Vieli



Seite

Einleitung	Kommentar des Gemeinderates	3
Übersicht	Laufende Rechnung	4
Obersicht	Laurende Reciniung	4
Übersicht	Investitionsrechnung	5
Laufende Rechnung	nach Institutionen	6
	Präsidiales und Finanzen	6
	Soziales	7
	Gesellschaft	8
	Bau und Planung	9
	Tiefbau, Forst und Sicherheit	10
	Liegenschaften	11
	Bildung und Jugend	12
Laufende Rechnung	nach Arten	14
Investitionsrechnung	nach Institutionen	15
Bilanz		16
Finanzkennzahlen		17
Steuern		18
Financessalaiah		40
Finanzausgleich		19
Spezialfinanzierung	Abwasserbeseitigung / Abfallbeseitigung	20
Abschied des Gemeind	ovatos	21
Abscilled des Gerriella	בומנכי	21



Kommentar des Gemeinderates

Ausserordentlich erfreulicher Abschluss

Nicht erwartete höhere Steuereinnahmen im Umfang von über 1.6 Mio. sind der Hauptgrund für den Überschuss in der Jahresrechnung von 2.9 Mio. Budgetiert war ein Defizit von 0.2 Mio. Budgetdisziplin und erhebliche Sparanstrengungen an allen Fronten unterstützten den sehr erfreulichen Abschluss.

Die in diesem Ausmass kaum vorhersehbare aber sehr positive Entwicklung hat folgende Gründe:

- Die höheren Steuereinnahmen betreffen die Vorjahre, die Steuerausscheidungen, die Quellensteuern und die Grundstückgewinnsteuern, und alle haben positiv überrascht.
- Die vorteilhafte Entwicklung der Pensionskasse BVK führte dazu, dass einmalig mehr Rückstellungen aufgelöst werden konnten, und zudem wurden weniger Sanierungsbeiträge fällig, insgesamt 475'.
- Die Kosten für die Pflegefinanzierung blieben deutlich unter den Erwartungen (- 204').
- Gegen den allgemeinen Trend fielen geringere Kosten an für die Zusatzleistungen zu AHV/IV und blieben sogar unter den Vorjahreswerten (-300' zum Budget).
- Die Kosten für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (+404 gegenüber zu optimistischen Budget) konnten gegenüber dem Vorjahr kräftig gesenkt werden (-305').
- In der Primarschule fielen deutlich tiefere Kosten für die Sonderpädagogik an. Dies ist auf eine kleinere Anzahl Schüler zurückzuführen, die entsprechende Unterstützung beanspruchten.

Der vorteilhafte Abschluss stärkt unsere Eigenkapitalbasis und unsere Liquidität. Mit Sparanstrengungen, Kostendisziplin und Konzentration auf notwendige Infrastrukturinvestitionen streben wir auch im laufenden Jahr eine Stabilisierung unserer Finanzlage an. Die starke Ertragslage des Kantons wird uns dabei unterstützen.

Die Rechnung im Überblick (alle Zahlen in 1000')

Die Recilliung im Ober b	mick (alle Zamen in 1000)		
		Betrag	Summe
Budget 2017 (Aufwandi	Diverse kleinere Posten Höhere Steuereinnahmen Buchgewinn Dorfstrasse 11 Tiefere Abschreibungen Weniger Pflegefinanzierung (Heime und Spitex) ales Wirtschaftliche Hilfe höher als budgetiet Tiefere Zusatzleistungen zur AHV/IV		-185
Allgemein	Auflösung BVK-Rückstellungen	475	
6		197	672
Präsidiales + Finanzen	Höhere Steuereinnahmen	1'668	
		134	
	Tiefere Abschreibungen	150	1'952
Gesellschaft	Weniger Pflegefinanzierung (Heime und Spitex)	204	204
Soziales	Wirtschaftliche Hilfe höher als budgetiet	-404	
	Tiefere Zusatzleistungen zur AHV/IV	300	-104
Primarschule	Weniger Ausgaben in der Sonderpädagogik	394	394
Ergebnis 2017			2'933



Laufende Rechnung

Nr.	Ressort	in 1'000 Fr. R 201	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
11	Präsidiales und Finanzen	-27'55	5 -24'312	-27'350	-29'596	-2'247
12	Soziales	8'70	4 9'210	8'645	8'664	19
13	Gesellschaft	2'97	5 3'273	3'558	3'351	-207
14	Bau und Planung	32	8 290	728	660	-68
15	Tiefbau, Forst und Sicherheit	1'28	6 1'380	1'746	1'558	-188
16	Liegenschaften	1'67	5 1'674	1'521	1'527	6
17	Bildung und Jugend	11'55	7 11'300	11'337	10'903	-434
18	Ergebnis	-1'03	0 2'816	185	-2'933	-3'118

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

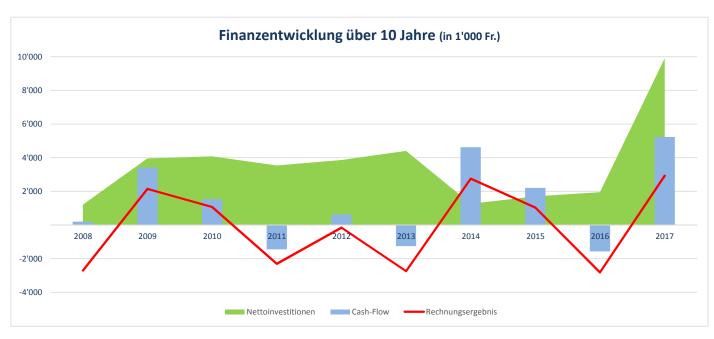
Ergebnis

(- = Aufwandüberschuss / + = Ertragsüberschuss)



Mittelwert der Ergebnisse der Rechnungen 2009-2017:

213



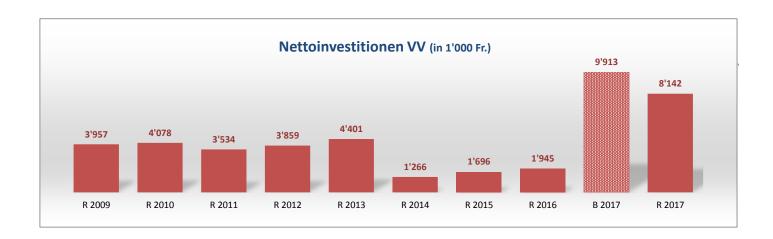


Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen)

Nr.	Ressort	in 1'000 Fr.	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
11	Präsidiales und Finanzen					50	50
15	Tiefbau, Forst und Sicherheit		928	796	1'854	862	-992
16	Liegenschaften		768	1'150	7'675	7'174	-501
17	Bildung und Jugend				384	56	-328
18	Total Investitonen Verwaltungsvermögen		1'696	1'945	9'913	8'142	-1'771

Investitionsrechnung (Finanzvermögen)

	in 1'000 Fr.	R 2015	R 2016	В 2017	R 2017	Abw.
Saldo (+ = Zuwachs / - = Verminderung Sachwertanlagen)		4			-456	



Kommentar zur Investitionsrechnung

11 Präsidiales und Finanzen

Abbildung der VRSG-Aktienüberführung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (50').

15 Tiefbau, Forst und Sicherheit

Diverse Arbeiten bei der Sanierung der Wildbachstrasse sowie der Kratzstrasse fallen erst 2018 an.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurden ebenfalls geplante Arbeiten ins 2018 verschoben. Zudem konnten aufgrund der hohen Bautätigkeit höhere Kanalisationsanschlussgebühren in Rechnung gestellt werden.

16 Liegenschaften

Verschiebungen bei den Zahlungsströmen beim Grossprojekt Schulhaus Ebnet führen zu Differenzen mit dem Budget.

17 Bildung und Jugend

In der HPS Winkel fielen nicht budgetierte Investitionsbeiträge an (56'). Das budgetierte Informatik-Konzept folgt erst 2018.

Investitionen Finanzvermögen

Der Verkauf der Liegenschaft Dorfstrasse 11 führt zu einer Verminderung der Sachwertanlagen. Dabei wurde ein Buchgewinn von 134' realisiert.



11 Ressort Präsidiales und Finanzen

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
110	Präsidiales	Abstimmungen, Wahlen, RPK	94	84	69	60	-10
		Gemeinderat	346	355	344	294	-50
		Allgemeine Verwaltung	60	92	327	185	-141
		Verwaltung Ratsbüro/Personaldienste	1'674	1'861	511	614	104
		Friedensrichter	10	9	10	11	
		Total Präsidiales	2'184	2'400	1'261	1'164	-97
111	Präsidiales Abstimmungen, Wahlen, RPK Gemeinderat 94 84 69 60 Gemeinderat Allgemeine Verwaltung 60 92 327 185 Verwaltung Ratsbüro/Personaldienste Friedensrichter 1 '674 1 '861 511 614 Finanzen 10 9 10 11 10 9 10 11 Total Präsidiales 2'184 2'400 1'261 1'164 Finanzen Verwaltung Finanzen und Steuern Informatik (ICT) 145 211 118 93 Industrie, Gewerbe, ZKB -504 -613 -628 -688 668 Gemeindesteuern -21'438 -20'234 -20'306 -21'974 Finanzausgleich -10'431 -7'764 -10'734 10'734 Kapitaldienst 299 251 279 239 Buchgewinne und -verluste -30'847 -27'042 -28'972 -310'71 Betreibungsamt 3 -30'847 -27'042 -28'972 -31'071 Kultur allgemein	-43					
		Informatik (ICT)	145	211	118	93	-25
		Industrie, Gewerbe, ZKB	-504	-613	-628	-668	-40
		Gemeindesteuern	-21'438	-20'234	-20'306	-21'974	-1'668
		Finanzausgleich	-10'431	-7'764	-10'734	-10'734	
		Kapitaldienst	299	251	279	239	-39
		Buchgewinne und -verluste			-329	-463	-134
		Abschreibungen	1'317	1'341	2'135	1'985	-150
		Total Finanzen	-30'847	-27'042	-28'972	-31'071	-2'100
112	Betreibungsamt	Gemeindeammann-/Betreibungsamt					
		Anteil Betreibungsamt	2	-21	7	-30	-37
		Total Betreibungsamt	2	-21	7	-30	-37
113	Kultur	Kultur allgemein	201	60 92 327 18 1'674 1'861 511 61 10 9 10 1 2'184 2'400 1'261 1'16 -234 -233 494 45 145 211 118 9 -504 -613 -628 -66 -21'438 -20'234 -20'306 -21'97 -10'431 -7'764 -10'734 -10'73 299 251 279 23 -329 -46 1'317 1'341 2'135 1'98 -30'847 -27'042 -28'972 -31'07 2 -21 7 -3 201 185 49 45 49 164 245 234 213 20	50	1	
			45	49	164	151	-12
		Total Kultur	245	234	213	201	-11
114	Vereine	Vereine allgemein	860	117	140	140	
					-	_	
115	Hilfsaktionen	Hilfsaktionen			1		-1
		Total Hilfsaktionen					-1
	Total Präsidiales und	Finanzen	-27'555	-24'212	-27'350	-29'596	-2'247
	10tai Prasiaidies una Finalizeii -27 550 -24 512 <mark>-27 550 -25 550 -2 25 550 </mark>				-2 27/		

Kommentar des Ressortvorstehers, Erhard Büchi

110 Präsidiales

In der allgemeinen Verwaltung wurde das Budget in diversen Posten nicht ausgeschöpft. Der Wechsel des Telefonanbieters führt beispielsweise zu tieferen Telefoniekosten.

In der Abteilung Ratsbüro/Personaldienste steigen die Personalkosten aufgrund einer notwendigen Stellenprozenterhöhung, welche zum Budgetierungszeitpunkt noch nicht bekannt war.

111 Finanzen

Folgende Steuerarten sind für die Mehreinnahmen verantwortlich:

Steuern früherer Jahre (+562'): Die definitiven Veranlagungen fielen höher aus als provisorisch berechnet.

Quellensteuern (+217'): Durch die Aufarbeitung von Pendenzen beim Kanton resultierten Mehreinnahmen.

Aktive Steuerausscheidungen (+551'): Schwankungen aufgrund Einschätzungsfortschritt bzw. -rhythmus des Kantons. Grundstückgewinnsteuern (+238'): Die Marktlage und der vermehrte Handel von Mehrfamilienhäusern führen zu höheren Gewinnen.

Durch den Verkauf der Liegenschaft Dorfstrasse 11 resultierte ein Buchgewinn von 134'. Da die Investitionsrechnung mit rund 1.7 Mio. weniger Investitionen abschliesst, wirkt sich dies entsprechend auf die Abschreibungen aus.

112 Betreibungsamt Embrachertal

Das Betreibungsamt Embrachertal schloss mit einem Ertragsüberschuss von 52' ab, welcher auf die Talgemeinden verteilt wird. Der Anteil von Embrach beträgt 30'.

in 1'000 Fr.



12 Ressort Soziales

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
120	Soziales	Verwaltung Soziales	772	875	777	741	-35
		Invalidität	95	101	99	92	-7
		Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'145	3'659	2'950	3'354	404
		Arbeitslosenhilfe	140	169	294	201	-93
		Asylbewerberbetreuung	1	3	4	1	-3
		Soziale Wohlfahrt übriges	491	495	527	507	-20
		Alimentenbevorschussung	235	179	235	245	10
		Jugendbetreuung	1'198	1'210	903	857	-46
		Total Soziales	6'078	6'691	5'789	5'998	209
121	Berufsbeistandschaften	Berufsbeistandschaften Embrachertal					
		Anteil Berufsbeistandschaften	162	56	153	212	58
		Total Berufsbeistandschaften	162	56	153	212	58
122	Sozialversicherungen	Verwaltung Sozialversicherungen		1	115	132	17
		Krankenversicherung (KVG)	11	12	-37	-10	27
		Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'426	2'428	2'609	2'309	-300
		Zusatzleistungen zur AHV/IV übriges	26	23	16	24	7
		Total Sozialversicherungen	2'464	2'463	2'703	2'455	-248
	Tatal Socialos		0/704	0/210	8'645	8'664	10
	Total Soziales		8'704	9'210	δ b45	8 664	19

Kommentar der Ressortvorsteherin, Regula Bächi-Seiler

120 Soziales

Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe: Im Vergleich zum Vorjahr ein gutes Ergebnis. Die Fallzahlen sind im Vergleich zu den Vorjahren grundsätzlich stabil, leichte Erhöhung gegenüber 2016.

Arbeitslosenhilfe: Weniger Aufwand für externe Programme durch stärkere Einbindung der Klienten in internen Programmen.

121 Berufsbeistandschaften

Die Berufsbeistandschaften Embrachertal (BBE) schlossen mit einem Aufwandüberschuss von 275' ab, welcher auf die Talgemeinden verteilt wird. Der Anteil von Embrach beträgt 169'. Unter der Rubrik "Anteil Berufsbeistandschaften" werden zudem Mandatsentschädigungen verbucht. Alle zwei Jahre fallen diese Mandatsentschädigungen an, was 2016 zu einem besseren Ergebnis geführt hat. Die Fallzahlen sind gegenüber 2015 gestiegen.

122 Sozialversicherungen

Zum Budgetierungszeitpunkt (August – Oktober 2016) war die Grundannahme, dass es eine Mietzinsänderung für Ergänzungsleistungen per 2017 geben würde. Daher wurde das Budget wegen der erwarteten Mehrausgaben erhöht. Die Änderung wurde im November 2016 jedoch vertagt und mittlerweile nochmals vertagt und wird frühestens im 2019 kommen.



13 Ressort Gesellschaft

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
130	Einwohnerdienste	Einwohnerdienste	264	277	308	263	-45
		Hundeverabgabung	-48	-42	-30	-39	-10
		Total Einwohnerdienste	216	235	278	224	-54
131	Alter und Pflege	Stationäre Krankenpflege	1'711	1'875	2'003	1'670	-333
		Ambulante Krankenpflege	421	391	406	535	129
		Alterszentrum Embrachertal	-217	-231	-154	-34	120
		Altersarbeit	6	7	42	24	-18
		Total Alter und Pflege	1'922	2'041	2'297	2'195	-101
132	Gesundheit	Gesundheitsprävention	240	220	211	185	-26
		Lebensmittelkontrolle	14	10	17	16	-1
		Total Gesundheit	255	230	227	200	-27
133	Friedhof und	Friedhof und Bestattungen	166	190	217	270	53
	Bestattungen	Total Friedhof und Bestattungen	166	190	217	270	53
134	Hallen- und Freibad	Hallenbad Badi Talegg	263	233	195	213	18
	Talegg, Betrieb	Freibad Badi Talegg	174	181	208	145	-63
		Gastronomie Badi Talegg	3	-8	-14	2	16
		Total Hallen- und Freibad Talegg, Betrieb	441	406	389	360	-29
135	Embri-Märt	Marktkommission	46	124	17	18	1
		Total Embri-Märt	46	124	17	18	1
136	Integration	Integration	-70	47	133	83	-50
		Total Integration	-70	47	133	83	-50
	Total Cocollock of		2/075	2/272	2/550	2/254	207
	Total Gesellschaft		2'975	3'273	3'558	3'351	-207

Kommentar des Ressortvorstehers, Peter Hunziker

130 Einwohnerdienste

Auf die Anschaffung "eDossier VRSG" wurde verzichtet (44').

131 Alter und Pflege

Es ist ein markanter Rückgang bei den stationären Pflegetagen im Vergleich zu den Vorjahren festzustellen. Im Gegenzug sind die Kosten bei der ambulanten Pflege gestiegen. Ob dies bereits als Trend von der stationären zur ambulanten Pflege bezeichnet werden kann, werden erst die nächsten Jahre zeigen.

132 Gesundheit

Tiefere Kosten in der Konfiskatvernichtung führen zu einem besseren Ergebnis.

133 Friedhof und Bestattungen

Die defekte Lüftungsanlage musste ersetzt werden. Ausserdem war ein Umbau an der Kälteanlage (ebenfalls defekt) nötig. Der grosse Zucker-Ahorn wurde aus Sicherheitsgründen gefällt. Die Todesfallkosten wurden zu tief budgetiert.

134 Hallen- und Freibad Talegg, Betrieb

Die Benützungsgebühren für die Wasservermietung im Hallenbad konnten auf 166' erhöht werden (Budget 144'). Aufgrund von vielen sonnigen Tagen konnten die Einnahmen beim Freibad gegenüber dem Budget um 35' gesteigert werden.

136 Integration

Der Bau des Wildbachspielplatzes beginnt erst im 2018 (30'). Allgemein fielen tiefere Projektkosten an.



14 Ressort Bau und Planung

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
140	Bau und Planung	Bauwesen	-86	-81	35	-23	-58
	_	Planung	202	93	166	152	-14
		Feuerpolizei	-86 202 -33 25 396	-28	113	109	-4
		Vermessung	25	43	40	44	5
		Regionalverkehr, ZVV	396	437	550	548	-2
		Energieversorgung, EKZ	-177	-173	-81 35 - 93 166 1 -28 113 1 43 40 437 550 5 -173 -175 -1 290 728 6	-170	5
		Total Bau und Planung	328	290	728	660	-68
						222	
	Total Bau und Planun	g	328	290	728	660	-68

Kommentar der Ressortvorsteherin, Rebekka Bernhardsgrütter

140 Bau und Planung

Im Bauwesen liegt der Beratungsaufwand 11' unter Budget. Die Einnahmen für Baubewilligungsgebühren sind aufgrund der regen Bautätigkeit über dem Budget.

Neue leistungsfähige Schnitzelheizung in der Breiti





Im Auftrag der Gemeinde sanierte und erweiterte Energie 360° den Wärmeverbund Embrach. Das Herzstück des Wärmeverbunds ist die Heizzentrale mit zwei Holzkesseln, wo die Schnitzel aus dem Gemeindewald zur Wärmeenergie verbrannt werden. Rund 40 Liegenschaften werden damit zuverlässig mit Wärme versorgt und gleichzeitig ca. 1000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.



15 Ressort Tiefbau, Forst und Sicherheit

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
150	Tiefbau	Tief- und Strassenbau			141	120	-21
		Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen	-205	-158	104	74	-31
		Strassenbeleuchtung	-61	14	105	97	-7
		Total Tiefbau	-267	-144	350	291	-59
151	Umwelt	Umweltschutz	11	18	111	103	-9
		Landwirtschaft	20	22	21	8	-12
		Jagd und Fischerei	-2	-2	-2	-2	
		Naturschutz	46	4	16	24	8
		Abfallbeseitigung					
		Total Umwelt	75	42	146	133	-13
152	Forst- und Werkbetrieb	Verwaltung Werkbetrieb	454	400	159	124	-34
		Betriebsunterhalt Gemeindestrassen	210	167	159	149	-10
		Verwaltung Forstbetrieb	16	109	301	278	-23
		Forstwirtschaft	2	2	-51	-69	-18
		Holzernte	-8	-13	-83	-96	-14
		Parkanlagen	121	110	111	108	-3
		Total Forst- und Werkbetrieb	795	775	595	493	-102
153	Gewässer	Öffentliche Brunnen	25	17	56	42	-14
		Abwasserbeseitigung					
151 152 153		Gewässerunterhalt	51	77	23	59	36
		Total Gewässer	76	93	79	101	22
154	Sicherheit	Verwaltung Sicherheit	8	10	26	25	-2
		Polizei	-267 -144 350 29 11 18 111 10 20 22 21 -2 -2 -2 -2 46 4 16 2 75 42 146 13 454 400 159 12 210 167 159 14 16 109 301 27 2 2 2 -51 -6 -8 -13 -83 -9 121 110 111 10 795 775 595 49 25 17 56 4 51 77 23 5 76 93 79 10 8 10 26 2 188 195 204 17 352 350 282 29 59 51 71 5 608 606 584 54	171	-33		
		Feuerwehr				295	13
		Zivilschutz	59	51	71	59	-13
		Total Sicherheit		_		549	-34
155	Freizeit und	Schiessanlage Warpel	-1	8	-8	-10	-1
	Sportanlagen	Total Freizeit und Sportanlagen				-10	-1
	Total Tiefhau Ferst and	Sicharhait	1/200	1/200	11740	1/550	-188
	Total Tiefbau, Forst und S	Dicherheit	1 286	1 380	1 /46	1 228	-188

Kommentar des Ressortvorstehers, Heiner Vögeli

150 Tiefbau

Die für 2017 geplanten Massnahmen aus Gesamtverkehrskonzept sind noch nicht umgesetzt (20'). Höhere Einnahmen konnten aus den Grabenflicken (10') erzielt werden.

152 Forst- und Werkbetrieb

Die Senkung der Personalkosten sowie die Erhöhung der Arbeiten für Dritte führen zu einem besseren Ergebnis in diesem Bereich.

153 Gewässer

Aufgrund der Fischschonzeit konnte der Kohlholzweiher nach der Rutschsanierung erst im 2017 ausgebaggert werden.

154 Sicherheit

Bei den Nachtparkgebühren (Polizei) konnten Einnahmen in der Höhe von 120' erzielt werden (Budget 100').

in 1'000 Fr



16 Liegenschaften

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
160	Verwaltungs-	Verwaltung Liegenschaften	971	856	890	827	-62
	liegenschaften	Gemeindehaus	193	88	75		44
	o de la companya de l	Altes Feuerwehrgebäude	5	4	8		-4
		Werkgebäude	-11	-3	-14		14
		Altes Gemeindehaus	5		1	-1	-2
		Bahnhof Embrach (Unterstände)	1	37	3		
		Alterswohnungen	-66	-58	-65	-87	-22
		Bibliothek Embrach	3	2	84		-8
		Sporthalle Breiti	71	34	69	136	67
		Waldhaus Warpel	-16	-21	-12		-6
		Schiessanlage Warpel	16	28	10		-2 2
		Familiengärten	-11	-12	-12	-9	2
		Zivilschutzanlage		28			
		Wohnhaus Taleggstrasse 30	35	32	-4	-1	3
		Hallen- und Freibad Talegg, Liegenschaft					
		übrige Liegenschaften	83	64	41		-44
		Total Verwaltungsliegenschaften	1'279	1'079	1'074	1'053	-21
162	Liegenschaften im	Dorfstrasse 7	9	5	2		-1
	Finanzvermögen	Dorfstrasse 11	-20	-8	4		20
		Total Liegenschaften im FV	-11	-4	7	26	20
163	Schulliegenschaften	Schulhaus Dorf alt, Trakt M	48	38	76	1'053 2 2 4 25 7 26 76 58 23 57 29 125 7 1.9 7 23 21	-18
		Schulhaus Dorf neu, Trakt L	82	100	23	57	35
		Schulhaus Ebnet	145	133	89	125	36
		Kindergarten Dreispitz	4	6	15	7	-8
		Kindergarten Station	14	8	19		-13
		Kindergarten Dorf 1+2	8	140	23	21	-2 -3
		Kindergarten Vorderbächli	9	18	16	13	-3
		Schulhaus Dorf neu, Trakt K					
		Kindergarten Dorf Pavillon					
		übrige Schulliegenschaften (Miete SH)	156	203	198		-1
		Total Schulliegenschaften	466	647	458	483	25
165	Grundstücke	Grundstücke Verwaltungsvermögen					
		Grundstücke Finanzvermögen	-60	-49	-18	-36	-19
		Total Grundsücke	-60	-49	-18	-36	-18
	Total Liegenschaften		1'675	1'674	1'521	1'527	6
	rotui Liegenschaften		1 0/5	1 0/4	1 321	1 32/	Ø

Kommentar des Ressortvorstehers, Hans Dietrich

162 Verwaltungsliegenschaften

Infolge Vakanzen und Ausfällen im Jahr 2017 ergaben sich tiefere Personalkosten. Höhere Kosten entstanden in der Sporthalle Breiti und dem Gemeindehaus infolge Anpassung Sekundärseite an den Wärmeverbund.

162 Liegenschaften im Finanzvermögen

Das Abtrennen von Wärme und Strom beim Objekt Dorfstrasse 11 war im Budget nicht vorgesehen.

163 Schulliegenschaften

Die Reinigung von Trakt L war nicht budgetiert (30'). Dazu fielen diverse unvorhergesehene Reparaturen an. Der Unterhaltsaufwand für das Schulhaus Ebnet wurde zu tief budgetiert.

165 Grundstücke im Finanzvermögen

Die anteilsmässige Standortentschädigung von der Deponie Häuli in Lufingen wurde nicht budgetiert.

in 1'000 Fr.



17 Bildung und Jugend

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
170	Bildung	Kindergarten	1'245	1'404	1'428	1'386	-43
		Primarschule	5'231	5'214	5'191	5'054	-137
		Informatik (ICT)	142	136	97	193	96
		Tagesstrukturen	46	62	77	93	16
		Musikschule	77	88	99	144	45
		Volksschule sonstiges	399	402	519	547	28
		Schulverwaltung und Leitung	843	819	734	761	27
		Sonderpädagogik	3'238	2'926	2'909	2'515	-394
		Schulgesundheit	52	47	67	54	-13
		Total Bildung	11'274	11'098	11'121	10'745	-375
172	Jugend	Jugendarbeit	230	156	188	136	-53
		Freizeit	52	46	28	22	-6
		Total Jugend	282	202	216		-58

Total Bildung und Jugend

11'557 11'300 11'337 10'903

-434

Kommentar des Ressortvorstehers, Philipp Baumgartner

Allgemein

Die Schülerzahlen steigen kontinuierlich. Seit dem Schuljahr 2015/16 beträgt der Anstieg über 6% auf rund 840 Schülerinnen und Schüler. Trotz den damit verbundenen Mehrausgaben ist es gelungen, die Bildungsausgaben insgesamt zu stabilisieren. Die unterdurchschnittliche Kostenentwicklung ist unter anderem auch das Resultat eines konsequenten Kostenmanagements im Bereich der Sonderschulung. Auf die unmittelbare Entwicklung der Anzahl Sonderschüler kann die Schule aber keinen direkten Einfluss nehmen.

<u>Kindergarten</u>

Die Lehrerbesoldungen sind dank vorteilhaften Anstellungsbedingungen etwas tiefer ausgefallen. Demgegenüber sind die Auslagen für Klassenassistenzen deutlich gestiegen, konnten aber insgesamt unter dem budgetierten Wert gehalten werden. Die Auslagen für Lehrmittel haben im Hinblick auf den anstehenden Lehrplan 21 gegenüber dem Vorjahr etwas zugenommen.

Primarschule

Die Lehrerbesoldungen liegen minim über dem Budgetwert. Etwas höhere Krankheitsabsenzen haben zudem zu einem leichten Anstieg bei den Aushilfenentschädigungen geführt. Die Auslagen für Lehrmittel haben auch hier zugenommen, allerdings nicht ganz im Rahmen des geplanten Umfangs. Ohne Berücksichtigng der Auflösung der BVK Rückstellungen wäre die Gesamtrechnung rund 40' höher asugefallen als budgetiert.

Informatik

Im Rahmen der generellen Aufrüstung der technischen Infrastruktur wurden WLAN-Internetzugänge in beiden Primarschulhäusern und sämtlichen Kindergärten realisiert. Diese waren wie die Umrüstung auf IP-Telefonie nicht budgetiert worden. Zusätzlich hat die Schulpflege entschieden, in der Schulverwaltung eine neue, zeitgemässe und breits etablierte Administrationssofware zu beschaffen, was zu einer Zusatzausgabe von 38' geführt hat.

Tagesstrukturen

Der Mittagstisch wird in Zusammenarbeit mit einem privaten Anbieter sichergestellt. Die Teilnehmerzahlen sind leicht steigend und lösen zusätzliche Infrastrukturkosten aus. Art und Umfang der Strukturaufwendungen werden mit dem privaten Anbieter detailliert abgesprochen.

Musikschule

Die Abgrenzung zwischen Primar- und Sekundarschule sowie Jugendarbeit wurde zu optimistisch budgetiert.

ın 1'000 Fr.



17 Bildung und Jugend

Volksschule sonstiges

Es mussten wiederum mehr Kinder in die Therapiestunden und die Tagesbetreuungseinrichtungen (Mittagstisch und Horte) gefahren werden. Dies hat bei den Schulbusfahrerinnen mehr Einsatzstunden notwendig gemacht und die Personalkosten erhöht. Zusätzlich wurden mehr Kinder in der Aufgabenhilfe betreut.

Schulverwaltung und Leitung

Aufgrund von nicht vorhersehbaren Absenzen und einer Regorganisation der Organisationsstruktur (Wechsel Leitungsfunktion, Krankheit, Springereinsätze) entstanden im Bereich Schulverwaltung etwas höhere Personalkosten als geplant.

Sonderpädagogik

Die vertiefte Sensibilisierung für integrative, nachhaltige sonderpädagogische Massnahmen innerhalb der Schule, ein konsequentes Kostenmanagement, sowie eine günstige Entwicklung im Bereich der externen Sonderschulung haben im Vergleich zum letzten Jahr zu deutlich tieferen Ausgaben geführt. Und dies, obwohl niederschwellige Massnahmen insbesondere im Segment "Deutsch als Zweitsprache" (DAZ) Zusatzaufwendungen notwendig gemacht haben.

Auflösung BVK-Rückstellungen

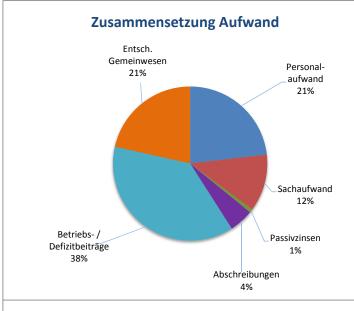
Die Auflösung der BVK-Rückstellungen führen im Bereich Bildung insgesamt zu einer nicht vorhersehbaren Resultatverbesserung von 306'. Dieser Effekt ist in dieser Grössenordnung einmalig.

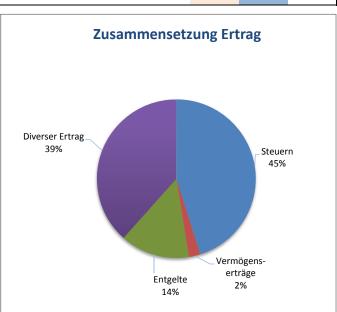
Jugendarbeit und Freizeit

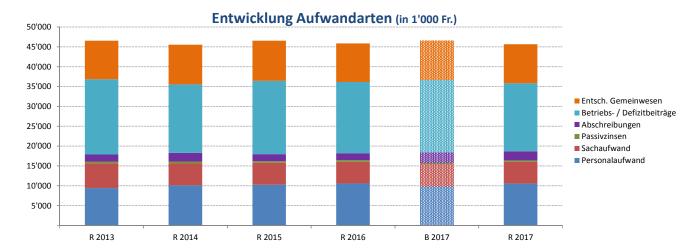
Die Jugendarbeit benötigt gegenüber dem Vorjahr etwas weniger Mittel. Sie ist sehr aktiv und erzielt dadurch eine gute Resonanz bei den Jugendlichen. Im Bereich "Freizeit" wird der Nettoaufwand für die Wintersportlager verbucht.



		R 2013	R 2014	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
Aufwand	Personalaufwand	9'429	10'113	10'268	10'577	9'942	10'550	609
	Sachaufwand	6'220	5'510	5'499	5'448	5'502	5'476	-26
	Passivzinsen	453	463	432	424	377	342	-35
	Abschreibungen	1'790	2'190	1'762	1'746	2'670	2'323	-347
	Entschädigungen an Gemeinwesen	9'695	10'014	10'120	9'695	9'834	9'800	-35
	Betriebs- und Defizitbeiträge	18'924	17'237	18'448	17'942	18'220	17'138	-1'082
	Durchlaufende Beiträge				1'794			
	Einlagen in Spezialfinanzierungen	53	43	66	105	80	93	13
	Interne Verrechnungen	2'079	2'049	2'078	1'881	549	631	82
	Total Aufwand	48'644	47'617	48'673	49'612	47'174	46'354	-820
Ertrag	Steuern	19'079	23'336	21'289	20'080	20'178	21'726	1'548
	Regalien und Konzessionen	10	10	10	2	10		-10
	Vermögenserträge	521	976	790	739	1'001	1'152	151
	Entgelte	6'707	6'893	6'909	6'760		6'794	382
	Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	12'039	12'474	13'525	10'179	-	13'786	36
	Rückerstattungen von Gemeinwesen	944	960	1'078	990	904	1'035	131
	Beiträge mit Zweckbindung	4'345	3'502	3'590				134
	Durchlaufende Beiträge		0 00-	0 000	1'794		0 007	
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	177	173	435	431	634	477	-157
	Interne Verrechnungen	2'079	2'049	2'078	1'881	549	631	82
	Total Ertrag	45'901	50'371	49'704	46'796	46'990	49'288	2'298
Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss /- = Aufwandüberschuss)		-2'743	2'754	1'030	-2'816	-185	2'933	3'118







Investitionsrechnung nach Aufgaben

Rechnung 2017

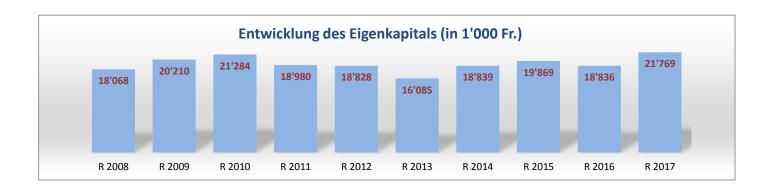
in 1'000 Fr



Nettoausgaben (+) /	Nettoeinnahmen (-)	R 2015 R 2016 B 2017 R 2017		Abw.		
Präsidiales und Finanzen	Darlehen und Beteiligungen VRSG Total Präsidiales und Finanzen	0	0	0		50
11114112611	Total Flusidiales and Finanzen				30	
Tiefbau, Forst und	Gemeindestrassen Sanierung	132	149	100	117	
Sicherheit	Roggenfeldstrasse Sanierung	-5	5	140		
	Bergstrasse Sanierung	140				
	Illingerweg Sanierung	93				
	Alte Rheinstrasse/Hardstr. Sanierung	50				
	Wasserfallweg Sanierung	62				
	Winklerstrasse Sanierung	8	133			
	Kellersackerstrasse Sanierung	40	60			
	Wildbachstrasse Sanierung	10	17	735	294	
	Stationsstrasse Sanierung (Rhein/Bahn)		30	40	17	
	Obermühleweg Sanierung	33	30	70		
	Steinhaldenstrasse Sanierung	33				
	Kratzstrasse Sanierung			40	8	
	Ersatz Kabeldecksteine		55	21	0	
	Arbeiten Projekte WVGE		33	21		
	Strassenbeleuchtung Sanierung	-24				
	Roggenfeldstrasse Beleuchtung	-24		30	27	
	Wildbachstrasse Beleuchtung			20		
		21		20	/	
	Illingerweg Beleuchtung	15				
	Wasserfallweg Beleuchtung	15	22			
	Stationsstrasse Beleuchtung (Rhein/Bahn)		22			
	Übernahme Waldhütte aus Finanzvermögen		30			
	Kanalisation Sanierung (extern)	259	81	250	92	
	Kanalisation Sanierung (intern)	149	149	225	233	
	Meteorleitung im Bergli Sanierung	141	-27			
	Hauptkanal Sanierung		43	225	197	
	Abwasserverbund Embrachertal	318	266	298	261	
	Kanalisationsanschlussgebühren	-294	-1	-100	-309	
	Grundgebühren Abwasser	-210	-211	-210	-215	
	Umsetzung Gefahrenkartierung			40	42	
	Zivilschutz Staatsbeitrag		-6			
	•	928	796	1'854	862	003
	Total Tiefbau, Forst und Sicherheit	920	790	1 054	802	-992
Liegenschaften	Gemeindehaus Umbau/Erweiterung	157				
Liegenschaften	SBB-WC Anlage Sanierung	-50				
	Schulraumkonzept - Sanierung	661	1'150	7'155	6'818	
	Sporthalle Breiti Sanierung	001	1 130	400	342	
	Badi Talegg Sanierung Kindergarten Station Arealplanung			120	13	
	Total Liegenschaften	768	1'150	7'675	7'174	-501
Bildung und Jugend	Informatik-Konzept Umsetzung			384		
	HPS Winkel Investitionsbeitrag			30-1	56	
	Total Bildung und Jugend			384	56	-328
	<u> </u>					
Ergebnis (+ = Einnahr	menüberschuss / - = Nettoinvestitionen)	1'696	1'945	9'913	8'142	-1'771
	·					



Aktiven		R 2014	R 2015	R 2016	R 2017	+/-
Finanzvermögen	Flüssige Mittel	13'146	21'860	17'496	23'109	5'613
	Guhaben	11'810	6'268	6'489	6'872	383
	Anlagen	15'796	15'792	17'628	17'150	-478
	Transitorische Aktiven					
	Total Finanzvermögen	40'752	43'921	41'613	47'131	5'518
Verwaltungs-	Sachgüter	8'193	8'841	9'660	15'888	6'228
vermögen	Darlehen und Beteiligungen	2'659	2'659	2'659	2'709	50
	Investitionsbeiträge	4'938	4'442	3'997	3'646	-351
	Total Verwaltungsvermögen	15'790	15'942	16'316	22'243	5'927
Total Aktiven		56'542	59'863	57'929	69'374	11'445
Passiven		R 2014	R 2015	R 2016	R 2017	Abw.
Fremdkapital	Laufende Verpflichtungen	12'078	15'504	15'123	19'251	4'128
	Langfristige Schulden	20'000	20'000	20'000	24'000	4'000
	Rückstellungen	1'642	885	719	415	-304
	Transitorische Passiven					
	Total Fremdkapital	33'720	36'389	35'842	43'666	7'823
Verrechnungen		6	19	-2	1'070	1'072
Spezialfinanzierung	Abwasserbeseitigung	2'246	1'811	1'380	903	-477
	Abfallbeseitigung	813	879	984	1'077	93
	Ersatzabgaben für Schutzraumbauten	918	895	889	889	
	Total Spezialfinanzierung	3'977	3'586	3'253	2'870	-384
Eigenkapital		18'839	19'869	18'836	21'769	2'933
Total Passiven		56'542	59'863	57'929	69'374	11'445



Rechnung 2017



Selbstfinanzierungs-

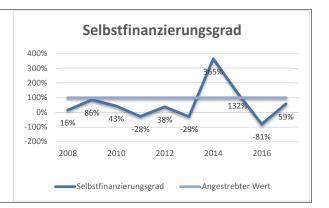
Aussage

Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung.

Beurteilung

unter 70% grosse Neuverschuldung
70 - 80% verantwortbare Verschuldung
80 - 100% ausgeglichener Finanzhaushalt
über 100% Schuldenabbau

Durchschnitt 2008-2017 (absolut): 42.9%



Selbstfinanzierungs-

Aussage

Mit dem Selbstfinanzierungsanteil wird gezeigt, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldenrückzahlung zur Verfügung steht.

Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen

Beurteilung

Werte bis 10% schwache Finanzkraft 10 - 20% mittlere Finanzkraft

über 20% gute bis sehr gute Finanzkraft



Kapitaldienst

Aussage

Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) aufgewendet wurde. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Beurteilung

Werte bis 5% geringe Belastung

5 - 15% tragbar

15 - 25% hoch bis sehr hoch über 25% kaum noch tragbar



Zinsbelastungsanteil

Aussage

Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrags, der für den Zinsendienst aufgewendet wurde. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe

Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre kann die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt werden.

Beurteilung

Werte bis 2% geringe Verschuldung 2 - 5% mittlere Verschuldung 5 - 8% hohe Verschuldung

über 8% Überschuldung, kaum noch tragbar



Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner

Aussage

Das Nettovermögen errechnet sich aus Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. Ist das Fremdkapital grösser als das Finanzvermögen, so ergibt sich eine Nettoschuld. Eine grosse Nettoschuld weist auf eine hohe Verschuldung hin.

Beurteilung

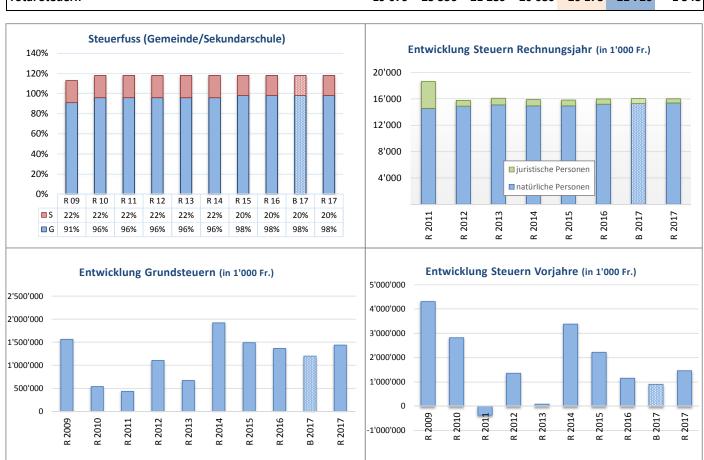
bis zu - 1'000 kleine Verschuldung bis zu - 3'000 mittlere Verschuldung bis zu - 5'000 grosse Verschuldung

über minus 5'000 kaum noch tragbare Verschuldung



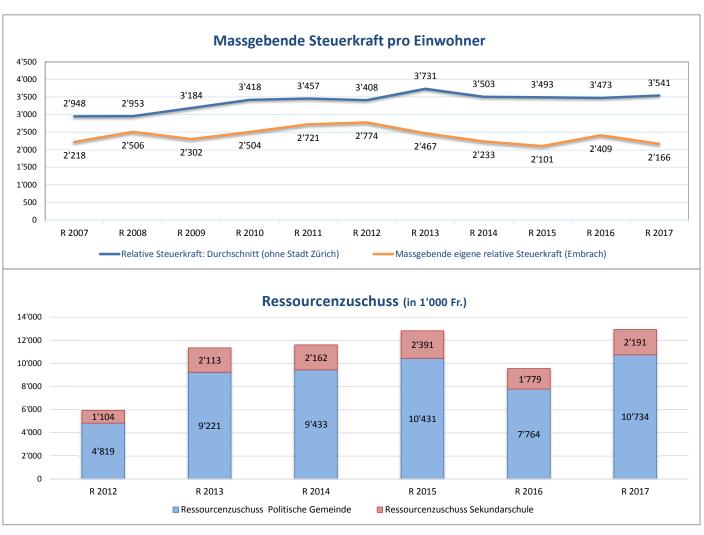


	in 1'000 Fr.	R 2013	R 2014	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
Ordentliche Steuern	natürliche Personen	15'107	14'968	14'954	15'211	15'295	15'397	102
Rechnungsjahr	juristische Personen	1'006	947	870	782	777	641	-136
	Saldo	16'113	15'915	15'824	15'993	16'072	16'038	-34
	Veränderung nat. Personen	1.3%	-0.9%	-0.1%	1.7%	0.6%	0.7%	
	Steuerfuss	96%	96%	98%	98%	98%	98%	
Ordentliche Steuern Vorjahre	natürliche Personen						1'437	1'437
Rechnungsjahr	juristische Personen						25	25
	Saldo	81	3'378	2'221	1'151	900	1'462	562
Personalsteuern		187	187	188	185	188	189	1
Quellensteuern		975	783	794	541	850	1'067	217
Steuerausscheidungen	Aktive Steuerausscheidungen	1'336	1'563	1'167	1'332	1'355	1'906	551
· ·	Passive Steuerausscheidungen	-353	-476	-489	-534	-439	-487	-48
	Saldo	982	1'088	679	799	916	1'418	502
Grundsteuern		671	1'921	1'490	1'364	1'200	1'438	238
übrige Steuern		70	64	93	48	52	114	62
Total Steuern		19'079	23'336	21'289	20'080	20'178	21'726	1'548



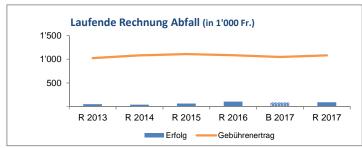


	R 2013	R 2014	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Abw.
Massgebender Einwohnerbestand	8'915	8'975	8'926	9'084	9'143	9'143	0
Ausgleichsgrenze	95%	95%	95%	95%	95%	95%	0
Ressourcenzuschuss							
Massgebende relative Steuerkraft: Kantonsmittel o. Stadt Zürich	3'731	3'503	3'493	3'473	3'541	3'541	0
Ausgleichswert (95 % des Mittelwertes)	3'544	3'328	3'318	3'299	3'364	3'364	0
Massgebende eigene relative Steuerkraft	2'467	2'233	2'101	2'409	2'166	2'166	0
Einfacher Zuschuss pro Einwohner (100 %)	1'077	1'095	1'217	890	1'198	1'198	0
Einfacher Zuschuss	9'605	9'826	10'866	8'088	10'953	10'953	0
Massgebender Gesamtsteuerfuss	118%	118%	118%	118%	118%	118%	
Ressourcenzuschuss	11'334	11'595	12'822	9'544	12'924	12'924	
Massachander Stauerfuss Politische Comeinde	96%	96%	96%	96%	98%	98%	
Massgebender Steuerfuss Politische Gemeinde Anteil Politische Gemeinde Embrach	9'221	96%	10'431	7'764		10'734	0
	3 ===	3 .55	10 .01	, , , , ,	2070.	20 70 .	
Massgebender Steuerfuss Sekundarschule	22%	22%	22%	22%	20%	20%	
Anteil Sekundarschulgemeinde Embrach	2'113	2'162	2'391	1'779	2'191	2'191	-
Berechnung Steuerkraftausgleich: Massgebender Einwohnerbestand * Steuerfuss * Einfacher Zuschu	ıss pro Einv	wohner					





R 2013 R 2014 R 2015 R 2016 B 2017 Abfallbeseitigung R 2017 Abw. **Laufende Rechnung** -12 Personalaufwand 11 252 261 273 391 379 Sachaufwand 348 325 309 296 318 21 517 290 304 Kehrichtverbrennungskosten etc. 458 446 467 410 14 **Total Aufwand** 985 1'046 1'053 993 977 1'001 24 Gebühreneinnahmen 1'026 1'080 1'109 1'086 1'047 1'083 36 Verzinsung Spezialfinanzierung 12 10 12 10 11 **Total Ertrag** 1'037 1'089 1'119 1'098 1'057 1'094 38 Saldo (+ = Einlage / - = Entnahme) 53 43 66 105 80 93 13 Investitionsrechnung 290 0 0 0 0 Nettoinvestitionen 0 Bestandesrechnung Spezialfinanzierung Anfangsbestand 717 770 813 879 984 984 Veränderung 53 43 66 105 80 93 **Endbestand** 770 813 879 984 1'064 1'077

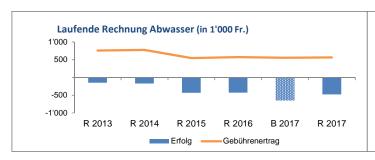




Abwasserbeseitigung

R 2013	R 201/	R 2015	R 2016	B 2017	R 2017	Λhw
K ZUIS	K 2014	K ZUID	K ZUIO	D ZUI/	K ZUI/	AUW.

Personalaufwand							
					118	128	11
Sachaufwand	90	199	182	123	171	92	-79
Beitrag ARA, Abschreibungen etc.	845	768	814	880	897	816	-81
Total Aufwand	935	968	995	1'003	1'185	1'036	-149
Gebühreneinnahmen	757	776	549	570	555	564	9
Verzinsung Spezialfinanzierung	29	19	12	2	-4	-5	-2
Total Ertrag	786	795	561	572	552	559	7
Saldo (+ = Einlage / - = Entnahme)	-149	-173	-435	-431	-634	-477	157
Nettoinvestitionen	619	453	363	300	688	257	
Spezialfinanzierung							
	2'567	2'418	2'246	1'811	1'380	1'380	
0				_			
<u> </u>	_						
	Total Aufwand Gebühreneinnahmen Verzinsung Spezialfinanzierung Total Ertrag Saldo (+ = Einlage / - = Entnahme)	Total Aufwand 935 Gebühreneinnahmen 757 Verzinsung Spezialfinanzierung 29 Total Ertrag 786 Saldo (+ = Einlage / - = Entnahme) -149 Nettoinvestitionen 619 Spezialfinanzierung Anfangsbestand 2'567 Veränderung -149	Total Aufwand 935 968 Gebühreneinnahmen 757 776 Verzinsung Spezialfinanzierung 29 19 Total Ertrag 786 795 Saldo (+ = Einlage / - = Entnahme) -149 -173 Nettoinvestitionen 619 453 Spezialfinanzierung Anfangsbestand 2'567 2'418 Veränderung -149 -173	Total Aufwand 935 968 995 Gebühreneinnahmen 757 776 549 Verzinsung Spezialfinanzierung 29 19 12 Total Ertrag 786 795 561 Saldo (+ = Einlage / - = Entnahme) -149 -173 -435 Nettoinvestitionen 619 453 363 Spezialfinanzierung Anfangsbestand 2'567 2'418 2'246 Veränderung -149 -173 -435	Total Aufwand 935 968 995 1'003 Gebühreneinnahmen 757 776 549 570 Verzinsung Spezialfinanzierung 29 19 12 2 Total Ertrag 786 795 561 572 Saldo (+ = Einlage / - = Entnahme) -149 -173 -435 -431 Nettoinvestitionen 619 453 363 300 Spezialfinanzierung Anfangsbestand 2'567 2'418 2'246 1'811 Veränderung -149 -173 -435 -431	Total Aufwand 935 968 995 1'003 1'185 Gebühreneinnahmen 757 776 549 570 555 Verzinsung Spezialfinanzierung 29 19 12 2 -4 Total Ertrag 786 795 561 572 552 Saldo (+ = Einlage / - = Entnahme) -149 -173 -435 -431 -634 Nettoinvestitionen 619 453 363 300 688 Spezialfinanzierung Anfangsbestand 2'567 2'418 2'246 1'811 1'380 Veränderung -149 -173 -435 -431 -634	Total Aufwand 935 968 995 1'003 1'185 1'036 Gebühreneinnahmen 757 776 549 570 555 564 Verzinsung Spezialfinanzierung 29 19 12 2 -4 -5 Total Ertrag 786 795 561 572 552 559 Saldo (+ = Einlage / - = Entnahme) -149 -173 -435 -431 -634 -477 Nettoinvestitionen 619 453 363 300 688 257 Spezialfinanzierung 2'567 2'418 2'246 1'811 1'380 1'380 Veränderung -149 -173 -435 -431 -634 -477







Abschied

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Rechnung 2017 zu genehmigen.

Embrach, 28. März 2018

Gemeinderat Embrach

Erhard Büchi Gemeindepräsident Hans Peter Good Gemeindeschreiber